

# Stelleninfo

Datum 22.08.2017

Nr.: 32/2017

Teil 3

Seitenzahl: 18

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Sämtliche Angebote stammen aus Internet-Recherchen.

**Impressum:**

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfgrund 2, 79859 Schluchsee,  
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.  
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.  
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53  
BIC: PBNKDEFF

## Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Waldökosysteme des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Eberswalde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 24 Monaten zur Unterstützung des Arbeitsgebiets „PCC des ICP Forests“

### **eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit FH-Diplom oder Bachelor of Science der Forst-, Bio-, oder Geowissenschaften mit Schwerpunkt Ökologie**

mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden wöchentlich).

#### **Aufgaben:**

- Übernahme von Aufgaben beim Management von Datenanfragen und Datenlieferungen im Rahmen des PCC-Programmes
- Mitarbeit bei der Qualitätskontrolle von Daten
- Englischsprachige Korrespondenz und Unterstützung bei der fachlichen Kommunikation mit Partnern in zirka 40 Mitgliedsstaaten des Programmes einschließlich Pflege aller Kontaktdaten
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten im Programmkoordinationszentrum (PCC) eines internationalen Programmes zu Wirkungen von Luftschadstoffen auf Wälder (Internationales Kooperationsprogramm Wälder (ICP Forests) unter UNECE)
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen im In- und Ausland
- Mitarbeit bei der Erstellung von internationalen Berichten

#### **Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH-Diplom, B.Sc.) der Forst-, Bio-, oder Geowissenschaften mit Schwerpunkt Ökologie
- Kenntnisse zu wesentlichen ökosystemaren Zusammenhängen in Wäldern und zur Umweltchemie
- Grundkenntnisse zum Datenbankmanagement
- Teambezogenes und selbstständiges Arbeiten wird erwartet
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung
- Erfahrung im Umgang mit allgemeinen Verwaltungsvorgängen des öffentlichen Dienstes sind erwünscht

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD – Tarifgebiet Ost). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Die Ausschreibung richtet sich daher ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zuvor in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Arbeitgeber Bundesrepublik Deutschland gestanden haben.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Auskunft zum Arbeitsgebiet erteilt Herr Dr. Seidling (Tel. 03334 3820-338).

Kennziffer: 17-195-WO

## Bekanntmachung von freien Stellen



Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind mit dem Stichwort „PCC“ bis zum **31.08.2017** zu richten an das

Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Institut für Waldökosysteme  
Herrn Prof. Dr. Andreas Bolte  
Alfred-Möller-Str. 1, Haus 41/42  
16225 Eberswalde

Kennziffer: 17-195-WO

## Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Forstgenetik des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31. Januar 2019 die Stelle

### einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers

im Verbundprojekt „FastWOOD 3“, Teilvorhaben „Züchtung und genetische Charakterisierung sowie Potenzialabschätzung bei Weiß- und Zitterpappeln (Sektion *Populus*) sowie Robinie“, zu besetzen. Das Thünen-Institut für Forstgenetik betreibt Standorte in Großhansdorf und Waldsiedersdorf. Der Einsatzort für die zu besetzende Stelle wird nach Bewerberauswahl festgelegt.

#### Aufgaben:

- Planung und Koordinierung der Aufnahme von Feldversuchen
- Sicherung von Ausleseebäumen und Kreuzungspartnern
- statistische Auswertung von Mess- und Boniturdaten
- Vertretung des Projekts auf wissenschaftlichen Tagungen und Veranstaltungen, Anfertigen von Veröffentlichungen und Berichten

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (M. Sc. oder Universitäts-Diplom) der Forstwissenschaften oder verwandter Richtungen
- umfassende Kenntnisse im Feldversuchswesen mit Bäumen
- Kenntnisse in den Bereichen Botanik und Forstpflanzenzüchtung
- Erfahrungen in der Auswertung von Feldversuchen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte
- Team- und projektbezogene, selbstständige Arbeitsweise
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund); die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Dr. M. Liesebach (E-Mail: [mirko.liesebach@thuenen.de](mailto:mirko.liesebach@thuenen.de); Tel.: 04102 696-156).

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **03.09.2017** elektronisch unter der Kennziffer „**17-202-FG**“ an

[mirko.liesebach@thuenen.de](mailto:mirko.liesebach@thuenen.de)

cc: [fg@thuenen.de](mailto:fg@thuenen.de)

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Forstgenetik  
Sieker Landstr. 2, 22927 Großhansdorf

Kennziffer: 17-202-FG

## Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Waldökosysteme des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist am Standort Eberswalde vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum 01.10.2017 befristet bis zum 31.01.2018 die Stelle

### **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

im Rahmen eines UBA-Drittmittelprojektes im Bereich intensives forstliches Umweltmonitoring (Level II) mit 50 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Das intensive forstliche Umweltmonitoring gilt als integrierter Teil des International Kooperationsprogrammes Wälder (ICP Forests) unter dem Dach der Genfer Luftreinhaltkonvention (CLRTAP), um ökosystemar ausgerichtete Ursache-Wirkungszusammenhänge in Waldökosystemen genauer untersuchen zu können. In Deutschland werden auf zurzeit 68 Flächen Daten von den Bundesländern standardmäßig zu insgesamt zwölf Erhebungsbereichen erhoben.

Die Aufgaben sind Teil des UBA-Projektes „Erarbeitung von Vorschlägen für ein repräsentatives Messnetz zur Überwachung der Wirkungen bodennahen Ozons in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2284, Artikel 9 und Anhang V“ in der ein repräsentatives Netzwerk für einzelne Ökosystemtypen, die Festlegung von (Mess-) Parametern für die Berechnung der flussbasierten Belastungswerte und die Erstellung einer Übersicht von Zusammenhängen zwischen den Leitindikatoren: Schädigung von Blättern und Pflanzen und der Überschreitung von flussbasierten kritischen Belastungsgrenzen erarbeitet werden sollen.

#### **Aufgaben:**

- Erarbeitung von repräsentativen Ökosystemtypen für Deutschland in Zusammenarbeit mit der Bundeswaldinventur
- Aufarbeitung der aus verschiedenen Messnetzen vorliegenden Daten zu und Ozon Meteorologie
- Verschneidung der Daten und räumliche Darstellung in Bezug auf die Flora-Fauna-Karte
- Wirkungsanalyse der Ozonbelastung auf Zuwachs und Blattschäden

#### **Anforderungen:**

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom oder M.Sc.) im Bereich Geoökologie, Umwelt- oder Bodenwissenschaften, Geographie oder vergleichbare Studiengänge
- vorzugsweise Schwerpunkt im Bereich Umweltchemie
- Erfahrung mit Statistiksoftware (SAS, R) und GIS
- Teamgeist, hohe Motivation und Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Tarifgebiet Ost). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

## Bekanntmachung von freien Stellen



Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Tanja Sanders (tanja.sanders@thuenen.de; 03334 3820 339).

Schriftliche oder elektronische (bitte als ein PDF-Dokument) Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter der Kennziffer „**17-204-WO**“ bis zum **25.08.2017** zu richten an

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Waldökosysteme  
Herrn Prof. Dr. Andreas Bolte  
Alfred-Möller-Str. 1, Haus 41/42  
16225 Eberswalde

oder E-Mail: [wo-bewerbung@thuenen.de](mailto:wo-bewerbung@thuenen.de)

Kennziffer: 17-204-WO

## Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Waldökosysteme des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist am Standort Eberswalde zum 01.01.2018 befristet bis zum 30.06.2020 die Stelle

### **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

im Bereich intensives forstliches Umweltmonitoring (Level II) mit 80 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Die Ausschreibung richtet sich daher an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis eine Promotion anstreben. Das Thünen-Institut kooperiert in diesem Zusammenhang mit der Universität Göttingen. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Das intensive forstliche Umweltmonitoring gilt als integrierter Teil des International Kooperationsprogrammes Wälder (ICP Forests) unter dem Dach der Genfer Luftreinhaltekonvention (CLRTAP), um ökosystemar ausgerichtete Ursache-Wirkungszusammenhänge in Waldökosystemen genauer untersuchen zu können. In Deutschland werden auf zurzeit 66 Flächen Daten von den Bundesländern standardmäßig zu insgesamt zwölf Erhebungsbereichen erhoben. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erfassung der Ein- und Austragungsdaten atmosphärischer Deposition.

#### **Aufgaben:**

- Erarbeitung von Auswertungsstrategien und Analyse komplexer Datensätze aus den Daten des intensiven forstlichen Monitorings
- Qualitätskontrolle der Daten aus chemischen Analysen in den Erhebungsbereichen Deposition und Bodenlösung
- Weiterentwicklung der bestehenden Prüfroutinen, besonders für die Erhebungen im Bereich Deposition und Bodenchemie
- Betrachtung des Zusammenhangs zwischen klimatischen Einflüssen, Deposition und Bodeneigenschaften
- Veröffentlichung der Ergebnisse in einschlägigen, englischsprachigen Fachzeitschriften
- Unterstützung der organisatorischen und wissenschaftlichen Aufgaben sowie Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Bereich des Intensiven Waldmonitorings (Level II, ForUmV)

#### **Anforderungen:**

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom oder M.Sc.) im Bereich Geoökologie, Umwelt- oder Bodenwissenschaften, Umweltmodellierung oder Geographie
- vorzugsweise Schwerpunkt im Bereich Umweltchemie
- Erfahrung mit Statistiksoftware (SAS, R) oder Modellierung
- Teamgeist, hohe Motivation und Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten sowie Bereitschaft zur Promotion
- sehr gute Englischkenntnisse

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Tarifgebiet Ost). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Kennziffer: 17-203-WO

## Bekanntmachung von freien Stellen



Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Frau Tanja Sanders ([tanja.sanders@thuenen.de](mailto:tanja.sanders@thuenen.de); 03334 3820 339).

Schriftliche oder elektronische (bitte als ein PDF-Dokument) Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter der Kennziffer „**17-203-WO**“ bis zum **03.09.2017** zu richten an

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Waldökosysteme  
Herrn Prof. Dr. Andreas Bolte  
Alfred-Möller-Str. 1, Haus 41/42  
16225 Eberswalde

oder E-Mail: [wo-bewerbung@thuenen.de](mailto:wo-bewerbung@thuenen.de)

Kennziffer: 17-203-WO





## SACHSEN-ANHALT

### Stellenausschreibung

Beim **Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt** ist im Bereich des Betreuungsförstamtes Dessau zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle Revierleiter/in Dessau auf Dauer neu zu besetzen.

#### **Aufgabenprofil:**

Leitung des Betreuungsreviers Dessau mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Beratung und Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes  
Revierdaten:  
Gesamtwaldfläche: 13.750 ha  
Betreute Waldfläche: 1.255 ha  
Baumartenanteile: 23 % Nadelholz, 77 % Laubholz  
Betreute Mandanten: 8
- Organisation und Durchführung von Holzeinschlags-, Waldpflege- und Walderneuerungsmaßnahmen im Rahmen der Betreuungsverträge
- Organisation, Leitung, Koordinierung und Abrechnung des Unternehmereinsatzes
- Begleitung von Fördermaßnahmen
- Überwachung und Kontrolle der Waldschutzsituation und Umsetzung von Waldschutzmaßnahmen in den Waldbeständen aller Besitzarten
- Umsetzung von Aufgaben des vorbeugenden Waldbrandschutzes
- Wahrnehmung von Waldbrandbereitschaftsdiensten
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben nach § 34 Landeswaldgesetz
- Forstliche Dienstleistungen für Behörden und Dritte einschließlich des Einsatzes eigener Waldarbeiter
- Wahrnehmung von Naturschutzaufgaben (u. a. FFH-Gebiete, Biosphärenreservat Mittelelbe)
- Naturaldatenerhebung im Rahmen der Betreuungsverträge und des Privatwaldinformationssystems
- Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen wie Walderlebnisführungen, Waldjugendspiele
- Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsbereich

**Anforderungsprofil:**

- Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science im Studiengang Forstwirtschaft und Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Forstdienstes oder
- Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science im Studiengang Forstwirtschaft und einschlägige Berufserfahrung (nachgewiesen durch mindestens zweijährige Tätigkeit als Revierleiter/in)
- Erfahrung in der Leitung eines Privat- und Körperschaftswaldreviers
- ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Denken und gute waldbauliche Kenntnisse
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Freude im Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit sowie Kompetenzen zur Konfliktlösung
- sicherer Umgang mit Standard-Software im Bereich Office Programme und GIS
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Einsatz des eigenen PKW

Der Wohnort des Revierleiters sollte im Revierbereich oder nah angrenzend gewählt werden.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 11) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis möglich. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 12 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsnachweise) senden Sie bitte bis zum **5.09.2017** an folgende Dienststelle:

**Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt  
Betriebsleitung  
Große Ringstraße 52  
38820 Halberstadt**

Evtl. weitere Infos unter Tel.-Nr. 03941/56399-254 – Herr Haferland

Die Bewerbungsunterlagen sind einschließlich frankierten Rückumschlags einzureichen. Ist dieser nicht beigelegt, werden die Unterlagen nach einem halben Jahr vernichtet.



## SACHSEN-ANHALT

### Stellenausschreibung

Beim **Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt** ist im Bereich des Betreuungsforstamtes Letzlingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle Revierleiter/in Jerchel auf Dauer neu zu besetzen.

#### **Aufgabenprofil:**

Leitung des Betreuungsreviers Jerchel mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes  
Revierdaten:  
Gesamtwaldfläche: 2.876 ha  
Betreute Waldfläche: 1.276 ha  
Baumartenanteile: 90 % Nadelholz, 10 % Laubholz  
Betreute Mandanten: 1
- Organisation und Durchführung von Holzeinschlags-, Waldpflege- und Walderneuerungsmaßnahmen im Rahmen der Betreuungsverträge
- Organisation, Leitung, Koordinierung und Abrechnung des Unternehmereinsatzes
- Begleitung von Fördermaßnahmen
- Überwachung und Kontrolle der Waldschutzsituation und Umsetzung von Waldschutzmaßnahmen in den Waldbeständen aller Besitzarten
- Umsetzung von Aufgaben des vorbeugenden Waldbrandschutzes
- Wahrnehmung von Waldbrandbereitschaftsdiensten
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben nach § 34 Landeswaldgesetz
- Naturaldatenerhebung im Rahmen der Betreuungsverträge und des Privatwaldinformationssystems
- Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen wie Walderlebnisführungen, Waldjugendspiele
- Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsbereich

#### **Anforderungsprofil:**

- Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science im Studiengang Forstwirtschaft und Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der

Laufbahngruppe 2 des Forstdienstes oder

- Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science im Studiengang Forstwirtschaft und einschlägige Berufserfahrung
- sehr gute Waldschutzkenntnisse (insbesondere der Kieferngrößschädlinge)
- ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Denken und gute waldbauliche Kenntnisse
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Freude im Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit sowie Kompetenzen zur Konfliktlösung
- sicherer Umgang mit Standard-Software im Bereich Office Programme und GIS
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Einsatz des eigenen PKW

Der Wohnort des Revierleiters sollte im Revierbereich oder nah angrenzend gewählt werden.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 9) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis möglich. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 10 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsnachweise) senden Sie bitte bis zum **5.09.2017** an folgende Dienststelle:

**Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt  
Betriebsleitung  
Große Ringstraße 52  
38820 Halberstadt**

Evtl. weitere Infos unter Tel.-Nr. 03941/56399-254 – Herr Haferland  
Die Bewerbungsunterlagen sind einschließlich frankierten Rückumschlags einzureichen. Ist dieser nicht beigelegt, werden die Unterlagen nach einem halben Jahr vernichtet.



## SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sind ab sofort 4 Vollzeitstellen (Teilzeit geeignet) befristet bis zum 30.06.2018 als

#### **Sachbearbeiter/in NATURA 2000**

im Referat 407 – Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung – am Standort Halle (Saale) zu besetzen.

Die Stellen sind nach Entgeltgruppe 9 TV-L bewertet.

#### **Aufgabengebiet:**

1. Fachaufsicht über Untere Naturschutzbehörden (UNB), Vollzug des Umweltschadensgesetzes
  - Vorbereitung von Verfügungen an die UNB zur Ausweisung von NATURA 2000-Gebieten als Schutzgebiete gem. § 15 NatSchG bzw. zum Erlass von Einzelanordnungen, Kontrolle der Umsetzung
  - fachaufsichtliche Prüfung der von den UNB gemeldeten und bewerteten Cross Compliance Verstöße sowie Vollzug des Umweltschadensgesetzes
2. Verfahren zur Sicherung von NATURA 2000-Flächen
  - Naturschutzgebiete/Nationale Naturmonumente, insbesondere
    - Prüfung der Schutzwürdigkeit
    - Erarbeitung der Verfahrensunterlagen
    - Prüfung von Einwendungen, Abwägungsvorschläge
    - Orts-, Erörterungs- und Informationstermine
    - Einstweilige Sicherstellungen
  - NATURA 2000-Gebiete, insbesondere
    - Ermittlung der Schutzerfordernisse und bestehender Nutzungs- bzw. Bewirtschaftungsverhältnisse im Gebiet
    - Wichtung und Abwägung zur Festlegung erforderlicher Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen
    - Bewirtschaftungsvorgaben

3. Fachliche Prüfung von Fördermittelanträgen, insbesondere hinsichtlich NATURA 2000 Relevanz und Prioritätenermittlung aus landesweiter Sicht und von Verwendungsnachweisen

**Ihre Voraussetzungen:**

- Sie sind in der Lage die vorstehend genannten Verwaltungstätigkeiten praktisch auszuführen. Als Eignungsnachweis wird insbesondere ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einer der Fachrichtungen:
  - Naturschutz
  - Landespflege
  - Biologieanerkannt.
- Kenntnisse im Verwaltungsverfahrensrecht sind von Vorteil.
- Idealerweise (nicht zwingend) verfügen Sie über zoologische und/oder botanische Spezialkenntnisse.
- Erfahrungen in der Planung und/oder Umsetzung von NATURA 2000 sowie spezifische Kenntnisse der Gebietskulisse von Sachsen-Anhalt sind vorteilhaft.
- Sie haben den Führerschein der Klasse B und sind bereit zu Dienstreisen als Selbstfahrer/in mit einem Dienst-KFZ.
- Darüber hinaus verfügen Sie idealerweise über ausgeprägte Kompetenzen hinsichtlich
  - ganzheitlichem Denken, Beurteilungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit
  - Kommunikation
  - Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
  - Einsatzbereitschaft

Evtl. weitere Infos unter Tel.-Nr. 0345 / 514-1308 Frau Knappe; 0345 / 514-1304 Frau Klaube

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Qualifikationsnachweisen etc. senden Sie bitte **bis zum 08.09.2017** an das

Landesverwaltungsamt  
Referat Personaleinsatz, Personalbetreuung  
**Az.: 104/1-407.6.17-23-24-33**  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Bitte geben Sie für eine Kontaktaufnahme in den Bewerbungsunterlagen eine Telefonnummer (gern auch eine E-Mail-Adresse) an.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt oder können bei der vorab genannten Anschrift nach Beendigung des Auswahlverfahrens und nach Rücksprache persönlich abgeholt werden. Anderenfalls werden die Unterlagen vollständig vernichtet.

Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.



## SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist ab sofort eine unbefristete Vollzeitstelle (Teilzeit geeignet) als

#### **Sachbearbeiter/in Genehmigungsverfahren Artenschutz**

im Referat 407 – Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung – am Standort Halle (Saale) zu besetzen.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 11 TV-L bewertet.

#### **Aufgabengebiet:**

1. eigenständige naturschutzfachliche und –rechtliche Bearbeitung von Fachplanungen und Bearbeitung von Genehmigungsverfahren, insbesondere:
  - Prüfung auf UVP-Notwendigkeit
  - Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft gem. § 18 ff. NatSchG LSA nach BImSchG, WG LSA, FStrG LSA, BergG LSA, WaldG LSA, BAHN und BauGB
  - Umsetzung des Artenschutzrechtes im Rahmen von Fachgenehmigungsverfahren, u.a. Planfeststellungen und Plangenehmigungsverfahren
  - Erarbeitung von Fachbeiträgen im Rahmen der Durchführung von FFH-Verträglichkeitsprüfungen und -vorprüfungen
2. überregionale Grundsatzsachbearbeitung Artenschutz und fachliche und rechtliche Bearbeitung von Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen und Befreiung von artenschutzrechtlichen Verboten
  - Anhörung, Einholen von Stellungnahmen
  - Abwägung, Entscheidung, Bescheid
3. Fachaufsicht über Untere Naturschutzbehörden (UNB), insbesondere:
  - Beratungen und Bearbeitung von Verfügungen
  - Geschäftsprüfungen
  - Bearbeitung von Fachaufsichtsbeschwerden
  - Entscheidungen nach § 1 Abs. 5 NatSchG LSA
4. eigenständige naturschutzfachliche und –rechtliche Bearbeitung von Widersprüchen



5. eigenständige Erteilung von Befreiungen, Erlaubnissen und Zustimmungen in Naturschutzgebieten in Fällen gem. § 1 Abs. 5 NatSchG LSA
6. eigenständige naturschutzfachliche und –rechtliche Mitwirkung bei Klageverfahren
  - Sachverhaltsprüfung
  - Zuarbeit zur Klageerwiderung
  - Wahrnehmung von Gerichtsterminen

**Ihre Voraussetzungen:**

- Sie sind in der Lage die vorstehend genannten Verwaltungstätigkeiten praktisch auszuführen. Als Eignungsnachweis wird insbesondere ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einer der Fachrichtungen:
  - Naturschutz und Landschaftsplanung
  - Landespflege
  - Biologieanerkannt.
- Sie verfügen über Fachwissen und Berufserfahrung im naturschutzrechtlichen Verwaltungsvollzug.
- Idealerweise (nicht zwingend) verfügen Sie über zoologische und/oder botanische Spezialkenntnisse.
- Erfahrungen im Umgang mit geografischen Informationssystemen sind vorteilhaft.
- Sie haben den Führerschein der Klasse B und sind bereit zu Dienstreisen als Selbstfahrer/in mit einem Dienst-KFZ.
- Sie können mit anderen erfolgreich kommunizieren, handeln gewissenhaft und sind bereit zur Teamarbeit.
- Darüber hinaus verfügen Sie über stark ausgeprägte Kompetenzen hinsichtlich
  - analytischer Fähigkeiten
  - Sachlichkeit und Entscheidungsfähigkeit
  - Selbstmanagement und Eigenverantwortung
  - Einsatzbereitschaft

Evtl. weitere Infos unter Tel.-Nr. 0345 / 514-1308 Frau Knappe; 0345 / 514-1304 Frau Klaube

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.  
Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Qualifikationsnachweisen etc. senden Sie bitte **bis zum 08.09.2017** an das

Landesverwaltungsamt  
Referat Personaleinsatz, Personalbetreuung  
**Az.: 104/1-407.3.1**  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Bitte geben Sie für eine Kontaktaufnahme in den Bewerbungsunterlagen eine Telefonnummer (gern auch eine E-Mail-Adresse) an.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt oder können bei der vorab genannten Anschrift nach Beendigung des Auswahlverfahrens und nach Rücksprache persönlich abgeholt werden. Anderenfalls werden die Unterlagen vollständig vernichtet.

Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.